

Schneller malen

Im [Frauenzentrum »Affidamento«](#) auf dem Neuköllner Richardplatz gibt es Beratung für Frauen in sozialen Notlagen wie Wohnungslosigkeit, Überschuldung, Mittellosigkeit, Beratung bei häuslicher Gewalt und in Krisensituationen. Es gibt Räume für Treffen, ein Café mit Küche. Dort präsentieren Andrea Freiberg und Christine Kriegerowski unter dem Motto »Weiße Ware und stille Leben« ihre Arbeiten. Kriegerowski stellt mit ihren plakativen und schnellen Malereien – Haushaltsgeräte auf Tarnmuster – eine Verbindung von Häuslichkeit und Gewalt her. Freiberg zeigt in ihren genauen Aquarellen einerseits Straßenstilleben, Bürgersteig, rätselhafte Reste, Taubenkarkasse. Sie stellt ihnen häusliche Ecken mit ebenfalls prekären, gläsernen Sammelstücken in surreal wirkenden Ausschnitten gegenüber. Und Provisorien, Aufbau. Versuche, etwas zu bewahren, sich selbst in eine (Stadt-)Geschichte einzuschreiben.

Eröffnung am 31. Mai, 19 Uhr; Veranstaltungen: 1.6., 19 Uhr, Filmabend Kriegerowski, Premiere von »Ein echtes Stück Fleisch«; 8.6., 19 Uhr, Kochperformance Kriegerowski: »Ein echtes Stück Fleisch« – Seitan für richtige Kerle; 15.6., 19 Uhr, Performance Freiberg: »Out of Order«; 22.6., 19 Uhr, Lesung von Jeannette Abee; Finissage am 30.6., 19 Uhr.

kriegerowski.org/weisse-ware-und-stille-leben

<https://www.jungewelt.de/artikel/476371.kunst-schneller-malen.html>